



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

**über die Sitzung
des Sozialausschusses
am 19.03.2019**

Anwesend

- Vorsitz

Lensch, Eckart Dr.

- Mitglieder

Behringer, Andreas in Vertretung für Ayse At
Both, Barbara Dr. in Vertretung für Klaus Hafner
Gill-Gers, Alexandra
Heinisch, Gunther
Hof, Horst
Jaensch, Ruth
Konrad, Walter
Lange, Karsten
Lauzi, Myriam
Mehler, Kurt
Odenweller, Anette in Vertretung für Claudia Siebner
Schmitt, Uta
Braun, Ludwig
Bub, Kerstin
Lüttig, Konrad

- beratende Mitglieder

Carstensen, Jens
Göbig-Fricke, Gaby
Rizkalla, Diana

Entschuldigt fehlen

Hafner, Klaus
Hingst, Waltraud
Pfeifer, Ann Kristin
Siebner, Claudia
Stumpf, Heinz-Werner
Viering, Christian
At, Ayse
Diefenbach, Kerstin
Engelberty, Klaus

- Schriftführung

Besch, Monika

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Handlungsstandards: Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen in Mainz
2. Monitoringsystem: "Kommunales Integrationskonzept für (Neu-)Zugewanderte in der Landeshauptstadt Mainz"
3. Sachstandsbericht zu Antrag 1375/2015 des Mainzer Seniorenbeirates
4. Aktueller Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation
5. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2018
6. Mitteilungen

Im Anschluss tagt der Sozialausschuss als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen:

7. Anlagerichtlinie für die rechtlich selbständigen Stiftungen, die rechtlich unselbständigen Stiftungen sowie die Nachlässe der Landeshauptstadt Mainz
8. Anfrage: Erwerb von Doppelappartements in der Mombacher Straße

b) nicht öffentlich

9. Grundstücksangelegenheit;
10. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit die Aufnahme folgender Tagesordnungspunkte:

TOP 3 (neu) Sachstandsbericht zu Antrag 1375/2015 des Mainzer Seniorenbeirates
hier: Die "beSITZbare Stadt" Vorlage: 0313/2019

TOP 8 (neu) Anfrage: Erwerb von Doppelappartements in der Mombacher Straße

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Handlungsstandards: Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen in Mainz** **Vorlage: 0296/2019**

Herr Amtsleiter Hensel stellt die neuen Handlungsstandards vor. Er weist darauf hin, welche Standards ergänzt oder genauer hervorgehoben wurden. So wurden beispielsweise die Aufgaben Ehrenamt und Integration ergänzt. Die vorhandenen unterschiedlichen Schutzkonzepte wurden ebenfalls mit aufgenommen. Aufgrund des Schutzraumcharakters haben auch weiterhin Veranstaltungen Dritter außerhalb der Unterkünfte stattzufinden. Im Folgenden werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Abschließend fasst der Sozialausschuss mit einer Enthaltung folgenden Beschluss einstimmig:

Der Stadtrat stimmt, nach Vorberatung des Sozialausschusses, den neuen Handlungsstandards „Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen in Mainz“ zu.

Punkt 2 **Monitoringsystem: "Kommunales Integrationskonzept für (Neu-)Zugewanderte in der Landeshauptstadt Mainz"** **Vorlage: 0055/2019**

Herr Wittmer stellt das am 15. August im Sozialausschuss geänderte Monitoringsystem vor und beantwortet Fragen. Im Ausschuss entwickelt sich erneut eine Diskussion bezüglich der Messbarkeit und Quantifizierbarkeit der aufgestellten Erfolgsindikatoren. Auch wird die Formulierung „zu gegebener Zeit“ im Beschlussvorschlag als zu unpräzise erachtet. Herr Wittmer bietet deshalb an, die Verwaltung regelmäßig in Verknüpfung mit dem Tätigkeitsbericht des Beirates für Migration und Integration, der alle 2,5 Jahre erscheint, über den Sachstand der Umsetzung zu informieren.

Daraufhin wird folgender Beschlussvorschlag zur Kenntnis genommen:

Die städtischen Gremien nehmen das Monitoringsystem des "Kommunalen Integrationskonzepts für (Neu-)Zugewanderte in der Landeshauptstadt Mainz" zur Kenntnis. Die Verwaltung setzt die im Monitoringsystem genannten mittel- und langfristigen Ziele um und berichtet zu gegebener Zeit über die Umsetzung.

Punkt 3 **Sachstandsbericht zu Antrag 1375/2015 des Mainzer Seniorenbeirates, hier: Die "beSITZbare Stadt"**
Vorlage: 0313/2019

Herr Dr. Lensch erläutert die als Tischvorlage verteilte Beschlussvorlage zum Projekt „beSITZbare Stadt“. Inwieweit bereits Spendengelder zur Finanzierung von Bänken und Sitzmöglichkeiten eingegangen sind, kann in der Sitzung seitens des Dezernates IV nicht beantwortet werden. Auf Anfrage nach der Sitzung teilt das Amt 67 mit, dass noch keine Spenden eingegangen sind. Dieser Schritt steht erst am Ende des beschriebenen Verfahrens an.

Der Beirat, die Ausschüsse sowie der Stadtrat nehmen den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 4 **Aktueller Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation**

Herr Amtsleiter Hensel stellt die aktuelle Flüchtlingssituation vor und erläutert die aktuelle Belegungsübersicht. Er berichtet, dass die Flüchtlingszahlen in den Unterkünften leicht gesunken sind. Die Schließung der Flüchtlingsunterkunft Layenhof erfolgt zum 31.03.2019. Gemäß den Schilderungen von Frau Göbig-Fricke, DRK, ist der bereits erfolgte Umzug der Bewohner positiv verlaufen. Auf Grund der Schließung dieser Flüchtlingsunterkunft wird sich die Belegungsquote auf ca. 81% erhöhen.

Von den 1317 Personen in den Unterkünften erhalten 560 Flüchtlinge Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, ca. 155 Personen erhalten Leistungen nach dem SGB XII und die restlichen Flüchtlinge stehen im Leistungsbezug nach dem SGB II. Etwa 100 Personen zahlen ihre Unterkunftskosten selbst.

Die Tischvorlage wird den Ausschussmitgliedern als Anlage zur Niederschrift beigelegt.

Punkt 5 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2018 (verschickt am 05.12.2018)**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2018 wird ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 **Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Im Anschluss tagt der Sozialausschuss als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen:

Punkt 7 Anlagerichtlinie für die rechtlich selbständigen Stiftungen, die rechtlich unselbständigen Stiftungen sowie die Nachlässe der Landeshauptstadt Mainz; Änderung der Anlagerichtlinie Vorlage: 0041/2019

Herr Dr. Lensch weist darauf hin, dass die Richtlinien noch einmal überarbeitet wurden, was die Ausschussmitglieder zustimmend zur Kenntnis nehmen.

Anschließend fasst der Sozialausschuss als Ausschuss für die Bürgerlichen Hospizien und Mainzer Stiftungen folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Sozialausschuss empfehlen, der Stadtrat beschließt die Änderung der Anlagerichtlinie für die rechtlich selbständigen Stiftungen, die rechtlich unselbständigen Stiftungen sowie die Nachlässe der Landeshauptstadt Mainz.

Punkt 8 Anfrage: Erwerb von Doppelappartements in der Mombacher Straße

Die von Herrn Konrad gestellten Fragen zum Erwerb von Doppelappartements in der Mombacher Straße (Campo Novo) aus Stiftungsmitteln werden seitens des Dezernates und der Finanzverwaltung wie folgt beantwortet:

1. Ist diese Investition inzwischen getätigt worden (Zeitpunkt der Investition)?
 - Auszahlung in mehreren Raten entsprechend Baufortschritt in 2017
196.128,88 € pro Doppelappartement = 980.644,40 €
(PSP 7.000869)
 - Besichtigung in 12/2017
 - Vermietung ab 02/2018

2. Werden die Appartements direkt durch die Stiftung, die investiert hat, vermietet oder ist ein Vermittler eingeschaltet?

Die Mietersuche und -auswahl erfolgt durch das PCK.

Mit allen weiteren Angelegenheiten der Verwaltung der Appartements wurde die Firma REISER Immobilienverwaltung beauftragt. Diese übernimmt folgende Aufgaben:

- Abschluss und Kündigung der Mietverträge,
- Überwachung der Zahlungseingänge,
- Ermittlung und Abrechnung der NK,
- Vergabe und Überwachung notwendiger Reparaturen
- ...

3. Falls die Appartements nicht direkt durch die Stiftung vermietet werden, wie hoch sind die Kosten, die für den Vermittler/Verwalter anfallen?

Der Hausverwalter erhält für seine Tätigkeiten ein monatlich zu zahlendes Entgelt in Höhe von 6,00 % der Kaltmiete, min. jedoch 50,00 € pro Appartement, zzgl. MwSt. In 2018 insgesamt 3.272,50 €.

4. Wie viele der zehn Doppelappartements sind (Stand: Februar 2019) schon vermietet?

Stand Februar 2019 sind alle Appartements vermietet.

5. Wie hoch sind die erzielten Einnahmen aus der Vermietung (auf das Jahr 2019 hochgerechnet als Prognose)?

2019 (Prognose):

Miete gesamt	28.600,00 €
Verwaltervergütung	3.272,50 €
Ertrag	25.327,50 €

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

gez.

.....
Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

gez.

.....
Monika Besch
Schriftführung